

SQL-Listenbasis für BüroWARE-SQL Beta (V5.50)

Sebastian Gödecke

11.03.2011

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	2
2	Erstellen einer Auswertung mit SQL-Basis.....	2
2.1	Auswahl der Ausdrucksbasis	2
2.2	Selektionsparameter und Freie EingabevARIABLEN	3
2.3	SQL-Statement Editor.....	4
2.4	PA-Block und Variablenauswahl.....	5
2.5	Langtexte	5
3.	Drucken einer Auswertung mit SQL-Basis	6

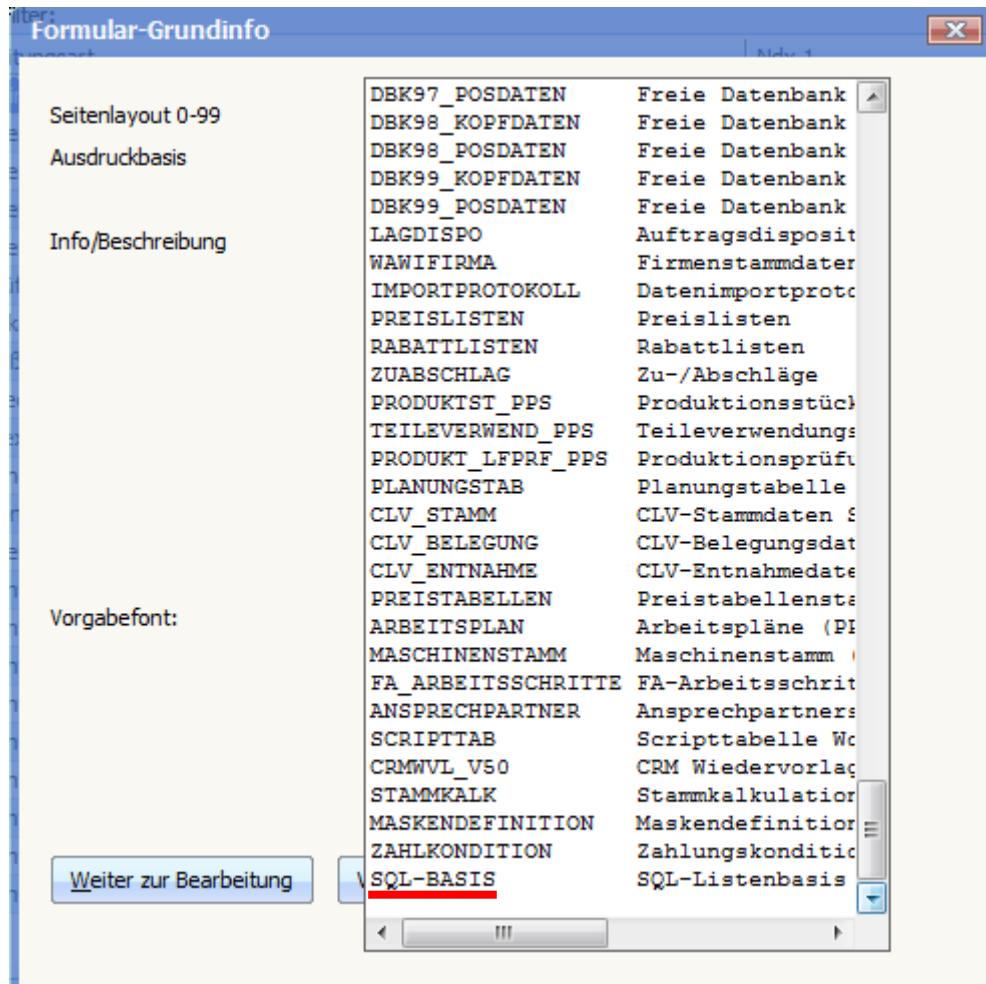
1 Beschreibung

Die Listenbasis ist in der SQL-Version tabellenübergreifend und somit bei der Initialisierung nicht auf bestimmte Datenbereiche beschränkt. Hierdurch können in den Auswertungen Kombinationen von unterschiedlichsten Spalten aus allen Tabellen enthalten sein.

2 Erstellen einer Auswertung mit SQL-Basis

2.1 Auswahl der Ausdrucksbasis

Als Ausdrucksbasis wird in der Maske *Formular-Grundinfo* die SQL-Listenbasis gewählt. Alle weiteren Eingaben erfolgen wie gewohnt.



2.2 Selektionsparameter und Freie EingabevARIABLEn

Das Besondere an der SQL-Listenbasis ist, dass sie an keinen bestimmten Bereich in der BüroWARE gekoppelt ist. Somit stehen aber auch keine Auswahlparameter die einzelnen Bereiche betreffend zur Verfügung.

AL_ZWS_1	Zwischensumme -1-
AL_ZWS_2	Zwischensumme -2-
AL_ZWS_3	Zwischensumme -3-
AL_ZWS_4	Zwischensumme -4-
AL_ZWS_5	Zwischensumme -5-

Standardvariablen	Allgemeine Selektionsparameter

KEINE_VORB	Keine automatische Vorbesetzung von Selektionsparametern
SHOW_BITMAP	Anzeigen einer Bitmap als Maskenbezeichnung
SHOW_INFO	Bildschirmüberschrift
AUTO_RUN	Automatisches Starten der Auswertung
AUTO_RUN_PREVIEW	Automatisches Starten der Auswertung als Preview
AUTO_CLOSE	Automatisches Beenden der Auswertung nach Druck
SEND_MSG	Hinweis nach dem Drucken
SPOOL_PREV	Druck in den Spooler mit automatischem Preview
PRFDRUCK_WND	Einstellung der Prüfblockfunktion
DRUCKER_NAME	Direkte Definition des Druckernamens
RTFDRUCK	Abschaltfunktion für die RTF-Ausgabe von Notiztexten
RTF_STEUERZ	Ausdruck mit RTF-Steuerkennzeichen
ANZAHL_DRUCKE	Anzahl der Druckwiederholungen der Auswertung
DURCHLAUF1_OHNE	Beim mehrfachen Ausdruck - erster Durchlauf ohne Ausgabe

GWSKOPF_NEUERJOB	Neuer Druckjob bei Gruppenwechsel
GWSKOPF_NUMMER	Definition Gruppenwechsel für neuen Druckjob
ABORT_NO_CLOSE	Abbruchdialog kann nicht geschlossen werden

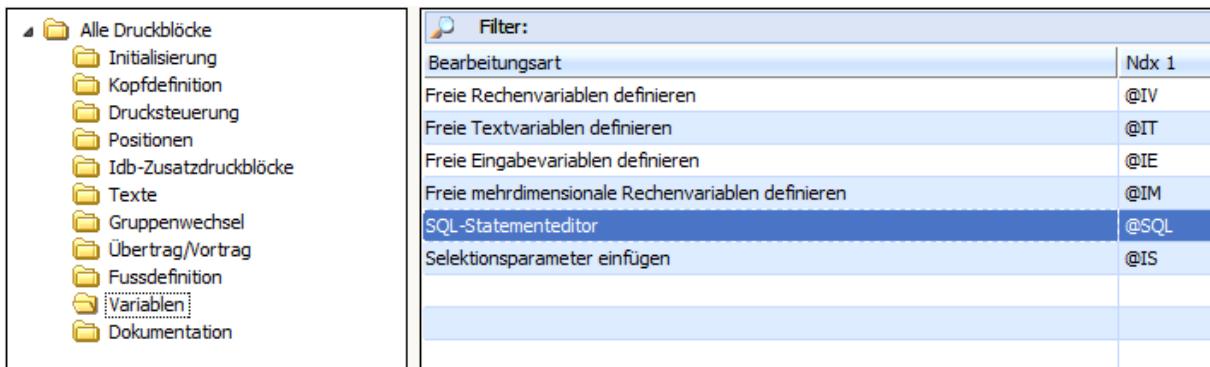
Stattdessen werden die gewünschten Selektionsparameter mittels der *Freien EingabevARIABLEn* erstellt.

Eigene EingabevARIABLEn deklarieren								
Nr	Bezeichnung	Len	Art	HtS	Ht	Spei	Vorbesetzung	
1	Nur Lagermenge >= Mindestmenge	1	ANJ			1	N	
2	Mindestmenge	12	R2			1	0.01	
3	Seitenwechsel / Lager	1	ANJ			1	N	
4	Zeilenschattierung	1	ANJ			1	J	
5	Lagerbestand;Lagerbestand alternativ	1	B01			1	0	
6	Von Lagernummer	8	L	15	300015	1	L0000001	
7	Bis Lagernummer	8	L	15	300015	1	L0000002	
8	Von Artikelnummer	25	L	17	300017	1	APRDP00001	
9	Bis Artikelnummer	25	L	17	300017	1	APRDP00005	
10	Von Warengruppe	5	L	12	300012	1	11111	
11	Bis Warengruppe	5	L	12	300012	1	99999	

Alle so erstellten IE's können durch '\$(IEx)' in das Statement im Editor eingebunden werden. Das x steht hierbei für die Nr. der jeweiligen IE.

2.3 SQL-Statement Editor

Unter dem Menüpunkt *Variablen* findet sich nun der SQL-Statement Editor.



Dieser ermöglicht das Erstellen eines SQL-Statements, welches wiederum für die Erzeugung der Variablenauswahl zuständig ist.

```

SQL-Editor
Speichern | Testen | Objekt Browser

1 SELECT
2     LAG_1_8 AS LagerID,
3     LAG_26_10 AS LagerName,
4     LAG_51_60 AS LagerBez,
5     STK_2_25 AS ArtNr, ART_36_5 AS WGR,
6     ART_51_60 AS ArtBez,
7     ART_1706_5 AS SQLART_1706_5,
8     dbo.bwsp_STATARTLG(ART_1_25,0,LAG_1_8,LAG_1_8,0,0,0) AS Bestand,
9     dbo.bwsp_STATARTLG(ART_1_25,1,LAG_1_8,LAG_1_8,0,0,0) AS BestandKalk
10 FROM
11     RLAGER
12     INNER JOIN RSTK_ARTLAGER ON LAG_1_8 = RSTK_ARTLAGER.STK_27_8
13     INNER JOIN RARTIK ON STK_2_25 = ART_1_25
14 WHERE
15     (LAG_1_8 BETWEEN '$(IE6)' AND '$(IE7)')
16     AND (STK_2_25 BETWEEN '$(IE8)' AND '$(IE9)')
17     AND (ART_36_5 BETWEEN '$(IE10)' AND '$(IE11)')
18 ORDER BY
19     LAG_1_8,STK_2_25
20

```

Für die gewünschten Variablen können Alias-Bezeichnungen vergeben werden. Wird kein Alias verwendet, werden für die Variablenauswahl die Bezeichnungen der BüroWARE bereitgestellt. Dies funktioniert ebenfalls bei der Auswahl mit „*“.

Die *Freien Eingabeveriablen* können, wie schon beschrieben zur Selektion in das Statement integriert werden.

Wie in dem Beispiel in Zeile 8 und 9 zu sehen ist, können auch vordefinierte Prozeduren eingebunden werden.

Mit dem *Testen*-Button kann das Statement auf Syntaktische Korrektheit überprüft werden. Der Button *Objekt Browser* bietet eine Übersicht und Auswahlmöglichkeit über die Tabellen und Spalten der Datenbank. – Der *Objekt Browser* befindet sich jedoch noch in der Entwicklungsphase und wird in nächster Zeit komplett überarbeitet. – Der Speichervorgang Prüft ebenfalls zunächst die Syntax des Statements. Ist diese korrekt, wird das Statement in der jeweiligen FMT-Datei gespeichert und an den SQL-Server gesendet. Dieser liefert, basierend auf dem Statement, die Satzbeschreibung für die zur Generierung der Liste gewünschten Variablen.

Achtung! – wird beim Speichern des Statements ein Fehler bezüglich der Syntax des Statements zurückgegeben und dennoch gespeichert, stehen auch keine Variablen zur Auswahl.

2.4 PA-Block und Variablenauswahl

In der SQL-Listenbasis steht wie gewohnt der PA-Block als hauptsächlicher Druckblock zur Verfügung. Der Ausdruck erfolgt pro Datensatz, der über das Statement abgerufen wird.

In der Variablenauswahl stehen nun die vom SQL-Server zurückgegebenen Spalten zur Auswahl. Jede Variable bekommt das Präfix *SQL*. Sie können, wie gewohnt über *F5* aufgerufen werden und befinden sich in dem Unterpunkt SQL-Statement.

The screenshot shows the 'Auswahl' (Selection) dialog box. On the left, there is a tree view of variable categories. The 'Variablenauswahl' category is expanded, showing items like '0092 Allgemeine Daten', '0119 Get Relation', etc. Under '9290 SQL-Statement', there are several entries. On the right, a grid displays variables with their descriptions, names, and processing types (I, L, R99). The grid has columns for 'Bezeichnung', 'Variable', and 'Verarbeitungsart'. A filter bar at the top of the grid allows searching by description.

Bezeichnung	Variable	Verarbeitungsart
Satznummer	SQLID	I
SQL-Import (Intern)	SQLIMPORTFLAGS	L
SQL-Import (Intern)	SQLIMPORTID	R99
Satzkennzeichen (Intern)	SQLSKZ_0_1	L
Artikelnummer	SQLART_1_25	L
Kurzname	SQLART_26_10	L
Warengruppe	SQLART_36_5	L
Suchbegriff 1	SQLART_41_5	L
Suchbegriff 2	SQLART_46_5	L
Text	SQLART_51_60	L

2.5 Langtexte

Für Langtexte stehen im Menüpunkt *Texte* fünf Blöcke zur Verfügung. Da die Langtexte auch über das Statement vom SQL-Server abgerufen werden, wird der Parameter *SPP_TEXTZ* um ein „:“ und die gewünschte Variable ergänzt.

Ausdruck Langtextzeile [LA00] [Text/Daten drucken]			
Filter:			
x1	y1	Text / Platzhalter	Generierung
0	0	*****	SPP_TEXTZ:VTX_0_60000

3. Drucken einer Auswertung mit SQL-Basis

Bis auf die Eingabe der Selektionsparameter mittels IE's hat sich am Druckaufruf nichts geändert.

Als Beispieldaten dienen die FMTFAAUS.914, als leicht abgewandelte Version der FMTFAAUS.215 – Artikelbestand nach Lagerort (Pervasive) und die FMTFAAUS.915 als zugehörige SQL-Version.